

# Pressemitteilung

Berlin, den 09.11.2023

14/2023

## **Städte- und Gemeindebund startet Arbeitsgespräche mit ICMPD zur digitalen Flüchtlingskarte**

**Kommunale Interessen und Migrationsexpertise vereint zur Schaffung von  
digitalen Lösungen für die Flüchtlingsbetreuung**

Am 08. November haben sich Repräsentanten des Deutschen Städte- und Gemeindebundes sowie des International Centers for Migration Policy Development (ICMPD) zu einem ersten Austausch zur Entwicklung einer digitalen Flüchtlingskarte getroffen.

Der **Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes Dr. Gerd Landsberg** diskutierte dabei mit dem **ICMPD-Generaldirektor und früheren österreichischen Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger** die Möglichkeiten zur digitalen Abbildung aller Dienste und Leistungen für Flüchtlinge in Deutschland. Unter dem Arbeitstitel „Basis-Karte Asyl“ wurden dabei die Zusammenführung unterschiedlichster Dienste von Sozialleistungen über das Angebot von Sprachkursen bis zur Abwicklung von Zahlungen besprochen.

Gemeinsame Prämisse dieser Gespräche ist es, sämtliche notwendigen Leistungen und Dienste auf digitalem Weg leichter zugänglich und auch einfacher und systematischer anbietbar zu machen. Um rasch praktische Erfahrung sammeln können, befürwortet man einen regionalen Pilotversuch, der in einer repräsentativen Region abgewickelt werden soll. Die notwendigen Dienstleister für eine solche Basis-Karte Asyl – vom Telekom-Provider bis zum Bezahl Dienstleister – werden bereits sondiert und auch Gespräche mit möglichen Regionen finden bereits statt. Die Vorbereitungen für den Start der Pilotphase sollten kurzfristig abgeschlossen sein.

Marienstraße 6  
12207 Berlin

Telefon 030.773 07.253  
Telefax 030.773 07.200

E-Mail: [dstgb@dstgb.de](mailto:dstgb@dstgb.de)  
Homepage:  
<http://www.dstgb.de>

ViSdP  
Geschäftsführendes  
Präsidialmitglied  
**Dr. Gerd Landsberg**  
Pressesprecher  
**Alexander Handschuh**